



Skigebiete in Andorra werden zu Weihnachten nicht geöffnet, Spanien wird den Zugang zu seinen Resorts beschränken

Andorra hat nun auch beschlossen, die Wiedereröffnung seiner Skigebiete, die ursprünglich für Freitag, den 4. Dezember geplant war, zu verschieben. Skifahrer werden auch hier erst 2021 wieder auf die Pisten können.

Die Skigebiete im Fürstentum Andorra werden erst Anfang Januar eröffnet, während Spanien den Zugang zu seinen Skigebieten einschränken wird. „Es ist eine schwierige und schmerzhafte Entscheidung, aber aus gesundheitlicher Sicht ist es besser, die Eröffnung der Skigebiete auf Januar zu verschieben“, sagte der andorranische Regierungschef Xavier Espot bei einer Pressekonferenz am Donnerstag, 3. Dezember.

Die andorranische Regierung war bestrebt, ihre „Loyalität“ gegenüber Europa und Frankreich zu zeigen, das die Schließung der Skigebiete für die Festtage angeordnet hat. Grandvalira, Ordino-Arcalis und Pal-Arinsal, die drei Ferienorte des Fürstentums, eingebettet zwischen Frankreich und Spanien, hatten ursprünglich geplant, ihre Skigebiete am 4. Dezember zu eröffnen.

30% bis 40% des BIP

Eine verschobene Eröffnung nach den Feiertagen bedeutet einen enormen Einkommensverlust für diesen Mikrostaat mit 70.000 Einwohnern, in dem die Wintersportsaison 30% bis 40% des BIP ausmacht. Die Mehrheit der Skifahrer, die gewöhnlich nach Andorra reisen, kommen aus Spanien, Franzosen und Briten machen jeweils 12-14% der Skifahrer aus.

„Wir sind uns der wirtschaftlichen Folgen bewusst, die dies haben kann“, sagte der Regierungschef und hoffte, dies bei einem Treffen mit dem französischen Premierminister Jean Castex am 22. Dezember in Paris erörtern zu können.

In Spanien ist es laut einer am Mittwoch unterzeichneten Vereinbarung zwischen der spanischen Zentralregierung und den regionalen Behörden möglich, Katalonien und Aragonien zwischen dem 23. Dezember und dem 6. Januar ausschließlich für Familienbesuche zu besuchen, nicht zum Skifahren. Diese Entscheidung „löst das Problem im Hinblick auf unsere Bürger, die bereit sein könnten, dorthin zu fahren“, kommentierte der französische Premierminister auf einer Pressekonferenz.

„Österreich hat ebenfalls sehr restriktive Maßnahmen in die gleiche Richtung ergriffen“, sagte Castex. Europas führende Skidestination plant, ab dem 24. Dezember den Skisport wieder zuzulassen, wobei die Hotels, Restaurants und Bars geschlossen bleiben.

Schliesslich sagte der französische Regierungschef, er warte auf „die Position der Schweizer



Skigebiete in Andorra werden zu Weihnachten nicht geöffnet, Spanien wird den Zugang zu seinen Resorts beschränken

Behörden, von der man weiß, dass sie von den Kantonen abhängt“.